

Nigel Hall

Through Clouds

Vernissage, 11. März 2022, 18 – 20 Uhr
Ausstellung, 12. März – 14. Mai 2022

“Through Clouds” – durch die Wolken – ist der Titel der Ausstellung und auch der Titel der jüngst gezeigten Arbeit. Sie beschreibt ein reales räumliches Ereignis und ist zugleich eine Metapher für einen Seinszustand, in dem man aus einer von Ungewissheit und Verlust getriebenen Lebensphase in eine Welt des Lichts und der Klarheit empordringt.

Die aktuellen Werke wurden aus einer neuen Erfahrung geboren, einem seltenen und unerwarteten Vergnügen in späten Jahren, dem Segelfliegen – der Kunst des antriebslosen Fluges. Neue Perspektiven offenbarten sich und auch das greifbare Gefühl der überraschend festen Luft; die Suche nach Auftriebsströmungen und die fast körperliche Wahrnehmung, mit einem Temperaturwechsel ins Leere zu fallen. “Verloren und wieder gefunden” ist ein Ausdruck, der mir in den Sinn kommt und angemessen erscheint.

Wie bei den meisten meiner Arbeiten sind die Titel wichtig, aber nur selten beschreibend. Sie sind eher Hinweise, wohin die Gedanken zu Beginn und während des Entstehungsprozesses schweiften. Manchmal lassen sie sich erst in einer Phase der Kontemplation nach der Fertigstellung eines Werkes finden.

Ebenso wichtig sind meine zweidimensionalen Arbeiten, sowohl auf Papier als auch auf Leinwand. Sie bedienen sich einer ähnlichen Sprache wie die Skulptur, sind aber eigenständige Werke. Sie umfassen die Schwerkraft, sind jedoch frei von ihren Zwängen. Sie verweisen auf Masse und Leere sowie auf die Geschichte ihrer Entstehung, oft mit einer intensiven Farbe, die sich von einem tiefen, düsteren Schwarz abhebt. Diese Farben leuchten durch Wolken von Kohlestaub.

Nigel Hall
März 2022

Seite 1/2

Nigel Hall

Through Clouds

Vernissage, 11. März 2022, 18 – 20 Uhr
Ausstellung, 12. März – 14. Mai 2022

Andächtig stehen bleiben? Das ist vor Nigel Halls Skulpturen keine gute Idee. Man sollte sie gehend erkunden. Es sind Arbeiten, die aus der Erfahrung der Bewegung entstanden sind. Sie nehmen die auf Spaziergängen und Autofahrten gemachte Wahrnehmung, wie Objekte sich durch die Veränderung der Perspektive «verformen», in sich auf. Sie tragen die Bewegung in sich. Beispielhaft steht dafür die Arbeit „Through Clouds“, die der Ausstellung ihren Titel gibt: drei grosse Ellipsen aus Cortenstahl, aneinander gefügt, ineinander greifend, scheinen sie sich bei jedem Schritt zu verschieben wie Wolkenformationen oder Landschaften, die an einem Spaziergänger – oder im Falle von „Through Clouds“ – an einem Passagier eines Segelflugzeugs vorbeigleiten.

Der britische Künstler Nigel Hall liebt Ellipsen: „Sie sind der perfekte Ausdruck von Dynamik und Schönheit. Und wir sind immer und überall von ihnen umgeben. Eine Kaffeetasse, eine Münze, ein Autoreifen: sie alle sind eigentlich makellos rund. Meistens aber zeigen sie sich in elliptischen Formen, mal rundlicher, mal flacher, je nachdem aus welchem Blickwinkel man sie betrachtet. Das Oval ist nicht nur eine Frage der Perspektive, es ist auch dem Kosmos eingeschrieben. Sterne und Planeten bewegen sich auf ovalen Bahnen. Wir leben in einem elliptischen Orbit“, sagt Nigel Hall.

Das Oval im Werk von Nigel Hall ist eine geometrisch gefasste Darstellung von Bewegung. Das gilt nicht nur für seine Skulpturen aus Bronze, Holz oder Cortenstahl. Es gilt auch für seine Arbeiten auf Leinwand. In diesen zweidimensionalen Werken verbinden Kohlezeichnung und Acrylmalerei sich zu formal strengen und dabei überraschend geheimnisvollen Motiven. Kreise und Ellipsen in verschiedenen Versionen und Arrangements scheinen auf diesen Bildern miteinander und umeinander zu tanzen. Sie wirken wie Momentaufnahmen aus der Choreografie kosmischer Bewegung – und lassen trotz ihrer kühl reduzierten Ästhetik viel Raum für persönliche Deutungen. Eine Arbeit wie *1895/C2 (Mourning Moon)*, die eine dunkel dominierende Kreisform und ein schwaches gelbes Oval zeigt, trägt nicht nur im Titel einen Ausdruck von Melancholie.

Nigel Hall (*1943) gehört zu den renommiertesten britischen Künstlern der Gegenwart. Seine Werke finden sich in zahlreichen internationalen Museen und Privatsammlungen wie der Tate Gallery in London, der Neuen Nationalgalerie, Berlin, dem National Museum of Art, Osaka und dem Museum of Modern Art, New York. Nigel Hall war Dozent am Royal College of Art und Leiter des Fachbereichs für Skulptur am Chelsea College of Art and Design in London. 2003 wurde er zum Mitglied der Royal Academy of Art ernannt. Nigel Hall lebt und arbeitet in London.

Die Galerie freut sich ausserordentlich nun schon die vierte Einzelausstellung von Nigel Hall an der Talstrasse in Zürich präsentieren zu dürfen.

Alice Henkes

Seite 2/2